

Wernigeröder und Neustadter tauschen sich aus zu Naturschutz in der Stadt

Am vergangenen Wochenende reiste eine Wernigeröder Delegation in die Partnerstadt Neustadt an der Weinstraße, um sich über Projekte und Maßnahmen im Kontext Stadtgrün und biologische Vielfalt auszutauschen. Vorausgegangen war ein Besuch der Neustadter im September 2015, um den Beitritt zum Bündnis „Kommunen für biologische Vielfalt“ der Stadt Neustadt an der Weinstraße vorzubereiten, welcher im Frühjahr 2016 erfolgte. Das Bündnis "Kommunen für biologische Vielfalt e.V." ist ein deutschlandweiter Zusammenschluss von im Naturschutz engagierten Kommunen. Vorsitzender ist Oberbürgermeister Peter Gaffert.

Die Wernigeröder zeigten sich begeistert vor allem von den Projekten, die gemeinsam mit Naturschutzverbänden oder Winzern vor Ort durchgeführt werden. Ein Beispiel ist die Wiederbelebung ehemaliger Bewässerungsgraben und Überflutungsflächen durch den NABU im Oberrheingraben. So konnte ein faszinierendes Mosaik aus Bruch- und Sumpfwäldern, Bauchlauf und Stromtalwiesen als ein „Hotspot der Artenvielfalt“ erhalten werden. Das beispielhafte Projekt ist Teil des Projekts „Lebensader Oberrhein“ im Bundesprogramm zur biologischen Vielfalt und wird durch das Bundesamt für Naturschutz gefördert. „Die Zusammenarbeit von Verbänden und Stadtverwaltung im Natur- und Artenschutz hat mich sehr beeindruckt“, berichtet Frank Schmidt, Sachgebietsleiter Grünanlagen. An anderer Stelle wird gemeinsam mit jungen Winzern der traditionelle Terrassenweinbau wiederbelebt, welcher aufgrund der steilen Lage nur in Handarbeit durchführbar ist. „Wir haben spannende Projekte kennengelernt und möchten die Zusammenarbeit im Hinblick auf Naturvielfalt in der Stadt weiter vertiefen“, berichtet Katrin Anders, die im Büro des Oberbürgermeisters für die Arbeit im Bündnis Kommunen für biologische Vielfalt zuständig ist. Die Delegation, die weiterhin aus Sabine Wetzels (Faktionsvorsitzende Bündnis 90/Die Grünen/Piraten), Sandra Pech (technische und gärtnerische Leiterin des Bürgerparks) und Lydia Seiler (ehemals Sachgebiet Grünanlagen) bestand, schaute sich außerdem Maßnahmen zur Gewässerrenaturierung und der Entwicklung von Erholungsflächen in der Innenstadt an.

"Es ist immer eine gute Sache, wenn man über den Tellerrand blickt, Synergien nutzt und von dem Wissen und der Erfahrung von anderen lernen kann", wertet Oberbürgermeister der Stadt Neustadt Hans Georg Löffler, welcher die Delegation begrüßte, das Treffen. "Ich freue mich sehr, dass durch dieses Bündnis eine weitere Verbindung zwischen unseren Partnerstädten geschaffen wurde."

Denn mit diesem Austausch wird die Städtepartnerschaft zwischen Wernigerode und Neustadt an der Weinstraße, die inzwischen seit 28 Jahren besteht, weiter vertieft und thematisch vielfältiger.

BU: Die Städte Wernigerode und Neustadt an der Weinstraße tauschen sich aus zu Naturschutz in der Stadt © Katrin Anders